

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsni ederschrift**

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 17. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 30.06.2021 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 20:11 Uhr durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmbe rechtigt:**

##### Ortsbürgermeister/in

Herr Uwe Bruchmüller

##### Mitglied

Frau Helga Soltész  
Herr Tobias Köppe  
Herr Jörg Lieder  
Herr Daniel Roi  
Herr Rico Schaflik

##### Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Andreas Biermann  
Frau Regina Elze

SB Stadtplanung/GIS  
SB Stadtplanung/GIS

##### Gäste

Frau Gloria Sparfeld

Architekten- und Ingenieurbüro Gloria Sparfeld

##### **abwesend:**

##### Mitglied

Herr Manfred Lüdecke  
Herr Ralf Saalbach  
Herr Marcel Urban

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 30.06.2021, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 26.05.2021	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	11. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Abwägung 1. Entwurf sowie Billigung und Auslegung 2. Entwurf BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel	<b>Beschlussantrag 048-2021</b>
7	2. Änderung der Bebauungspläne "Sonnenaallee-West", Ortsteil Rödgen und Erweiterung Teilbereiche "Sonnenaallee-Mitte", Ortsteil Thalheim; Abwägungsbeschluss 3. Entwurf BE: Architekten- und Ingenieurbüro Gloria Sparfeld	<b>Beschlussantrag 099-2021</b>
8	Schaffung eines Fußball/Bolzplatzes für die Thalheimer Jugend	
9	Festwochenende der Vereine vom 10.-12.09.2021 im Ortsteil Thalheim	
10	Sachstand Geruchsbelästigung Papierfabrik	
11	Ideenfindung Landesgartenschau 2027 OT Thalheim	
12	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
13	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ortsbürgermeister der Ortschaft Thalheim, Herr Bruchmüller</b>, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest.</p> <p>Herr Lüdecke, Herr Urban und Herr Saalbach gelten als entschuldigt.</p>	
<p>zu 2</p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es vonseiten der anwesenden Ortschaftsräte keine Einwände.</p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> teilt mit, dass er zum TOP 8 eine Vorlage zur Diskussion stellen wird. Zudem informiert er darüber, dass er im TOP 4 einen Entscheidungsvorschlag einbringen wird. Im Anschluss stellt er die Tagesordnung zur Abstimmung.</p>	<p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 26.05.2021</b></p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> informiert darüber, dass in der Sitzung des Ortschaftsrates am 26.05.2021 Herr Blaschke, blaschke bau AG, eingeladen war. Dieser nahm jedoch irrtümlich an einer anderen Sitzung im Hause teil. Es ist daher durch ihn beabsichtigt, Herrn Blaschke, für die nächste OR-Sitzung am 18.08.2021 erneut einzuladen. Der Termin wurde durch ihn bereits mit Herrn Blaschke abgestimmt.</p> <p>Da gegen die vorliegende Niederschrift vonseiten der Ortschaftsräte keine Einwände, Hinweise bzw. Ergänzungen vorliegen, lässt er über diese abstimmen.</p>	<p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</b></p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> informiert über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Abstimmung mit Herrn Blaschke zum Wohngebiet „An der Tränke“ (Herr Blaschke möchte sich den Fragen des Ortschaftsrates stellen und hat bereits sein Entgegenkommen beteuert),</li> <li>• den Sachstand zum Thema „Bänke“ (erste Bänke wurden bereits aufgestellt),</li> </ul>	

- den Baumwuchs in der Mittelstraße, der derzeit die Müllfahrzeuge erheblich behindert und diese teilweise sogar beschädigt (Verwaltung wurde bereits mehrfach informiert, diese hat bis dato jedoch immer noch keine Abhilfe geschaffen),  
Redaktioneller Hinweis Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:  
*Umsetzung Herstellung Lichtraumprofil ist beauftragt.*
- die ungenügende Grünflächenpflege durch die Fa. TOKO (Verweis auf die eingegangenen Bürgerbeschwerden, Zustand der Flächen ungepflegt, Hinweis an die Verwaltung bezüglich der künftigen Neuausschreibungen der Aufgaben bereits ergangen),  
Redaktioneller Hinweis Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:  
*Bleibt in Kontrolle und ist Gegenstand der Auswertung zu den Pflegeleistungen der beauftragten Unternehmen.*
- die Bürgerversammlung in der Ortschaft Thalheim am 17.06.2021 bezüglich der Konflikte in der Anwohnerschaft Bereich Neue Reihe hinsichtlich der Parkplatzsituation. Ein Verständnis der Einwohner konnte nur begrenzt erreicht werden. Es ist vorgesehen, ein erneutes Treffen im September/Oktober 2021 durchzuführen. Herr Bruchmüller hat hierzu dem SB Verkehr einen Vorschlag unterbreitet (Grünfläche Wendehammer Reudener Weg, Neue Reihe). Das Fachamt soll diesbezüglich prüfen, ob auf dieser Grünfläche ein Parkplatz (mit Rasengittersteinen) errichtet werden kann.  
Redaktioneller Hinweis Ordnungsamt:  
*Das Protokoll zur Vor-Ortbegehung wurde an die zuständigen Fachämter weitergeleitet. Die Prüfung ist in Bearbeitung.*

Des Weiteren teilt er mit, dass es in der letzten Ortsbürgermeisterberatung nachfolgenden Sachverhalt angesprochen hat:

- Der Betreiber des Restaurants „Akropolis“ hat auf den schlechten Zustand der Bäume vor dem Gebäude hingewiesen. Dieser mindert nach Aussagen des Eigentümers die Außendarstellung der Gaststätte. Die Bäume wurden bereits vom Fachamt begutachtet. Hier wurde vorgeschlagen, mit entsprechenden Pflegemitteln entgegenzuwirken, um die Bäume zu erhalten. Der Eigentümer des Restaurants hat angeboten, einen kompletten Austausch des Baumbestandes sowie die in der Folge notwendige Pflege auf eigene Kosten vorzunehmen. Die Verwaltung forderte daraufhin eine diesbezügliche Antragstellung durch den Betreiber des Wirtshauses. Herr Bruchmüller gibt bekannt, dass er dies bereits schriftlich beim Fachamt eingereicht hat und hofft bis zum Herbst 2021 auf eine Lösungsfindung.  
Redaktioneller Hinweis:  
*Das Anliegen wurde an das Bauamt zur Bearbeitung weitergeleitet.*

**Herr Roi** verweist auf die in der Vergangenheit durchgeführten Einwohnerversammlungen durch den OB (bspw. im OT Stadt Bitterfeld, Ratswall) und bittet künftig um vorherige Information an die Stadt-/Ortschaftsräte, damit diese sich ggf. mit einbringen können.

**Herr Bruchmüller** sagt diesbezüglich für die Zukunft eine Information an die Ortschaftsräte bei vorgesehenen Veranstaltungen in der Ortschaft Thalheim zu.

**Herr Lieder** informiert über die Parkplatzproblematik in der Rudolf-Breitscheid-Straße. Hier sollten die Einwohner auf ihren Grundstücken parken, um ein besseres Durchkommen (aufgrund fehlender Parkbuchten) für den Verkehr zu gewährleisten. Er regt eine ordnungsrechtliche Prüfung hinsichtlich des Parkens mit erforderlichen Parkscheinen oder ggf. die Anordnung einer Einbahnstraße an.

Redaktioneller Hinweis Ordnungsamt:

*Eine ordnungsrechtliche Prüfung durch Kontrollen zur Einhaltung der Rechtsnormen erfolgt regelmäßig. Festgestellte Ordnungswidrigkeiten werden geahndet. Eine Aussage zu verkehrslenkenden und –leitenden Maßnahmen könnte ggf. das Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel treffen.*

Redaktioneller Hinweis Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel:

*Die Straße wurde für den 2-Richtungsverkehr geplant und gebaut. Das Parken ist unreguliert und richtet sich nach der StVO. Da es sich um eine Tempo 30 Zone handelt, dienen geparkte Fahrzeuge auch der „gewollten“ Verkehrsberuhigung bzw. der Einhaltung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit. Gegebenenfalls müssen Verkehrsteilnehmer warten um Fahrzeuge passieren zu lassen. Verstöße gegen die Freihaltung der notwendigen Fahrgassenbreiten (für das Passieren von Entsorgungs- und Rettungsfahrzeugen) sind ordnungsrechtlich zu prüfen und zu kontrollieren. Weitergehende verkehrslenkende Maßnahmen wie z.B. die Anordnung eines Einbahnstraßenrings wären kontraproduktiv und würde zu Folgeproblemen führen.*

**Frau Soltész** geht auf ihren Vorredner, Herrn Roi, ein und spricht sich ebenfalls für eine vorherige Information der Ortschaftsräte bezüglich geplanter Versammlungen in der Ortschaft Thalheim aus, um gegenüber den Bürgern aussagefähiger zu sein. Bezüglich der Parksituation in der R.-Breitscheid-Straße teilt sie mit, dass bereits die Feuerwehr mehrfach in der Vergangenheit darauf hingewiesen hat, dass ein Durchkommen teilweise nicht möglich ist. Zudem erfragt sie konkret, welcher Wendehammer für einen eventuellen Parkplatz angedacht ist. Daraufhin teilt **Herr Bruchmüller** mit, dass es sich hier lediglich um die Grünfläche (bis zum Reudener Weg) zwischen den beiden Wendehämmern handelt. Ob dies letztendlich machbar ist, muss durch die Verwaltung geprüft werden. Es sollte jedoch um eine für alle zumutbare Lösung gerungen werden, um das ohnehin bereits bestehende Konfliktpotential nicht noch zu erhöhen und eine Entspannung der Lage zu erreichen.

**Herr Köppe** spricht die mangelhafte Grünflächenpflege hinsichtlich der Gräben in der R.-Breitscheid-Straße an. Er verweist darauf, dass ggf. bei Starkregen das Abfließen des Wassers aufgrund des schlechten Zustandes dieser Gräben hier nicht möglich ist.

**Herr Roi** teilt mit, dass aufgrund der Parksituation eine Rasenmäh nur bedingt durchgeführt werden kann (aufgrund parkender Fahrzeuge) und die Gräben teilweise mit Müll verunreinigt sind. Er schlägt daher vor, mit der beauftragten Firma zu vereinbaren, die Mäh im Vorfeld durch Hinweiszeichen anzukündigen.

Redaktioneller Hinweis Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

*Anregung wird aufgenommen und mit dem Auftragnehmer abgestimmt.*

Zudem bestätigt er, dass die Feuerwehr bei einem Brand im Bereich R.-Breitscheid-Str. nur schwerlich durchkommt bzw. ein Wenden fast unmöglich ist. Auch er sieht hier dringenden Handlungsbedarf hinsichtlich

	<p>der Verwaltung (evtl. durch Hinweisschilder wechselseitiges Parken). Abschließend bittet <b>Herr Bruchmüller</b> die Verwaltung, die Parkplatzsituation in der R.-Breitscheid-Straße noch einmal näher zu beleuchten und Vorschläge zur Lösungsfindung hinsichtlich der Gewährleistung der Verkehrssicherheit und der Sicherstellung der durchgehenden Befahrbarkeit der Straße durch Rettungsfahrzeuge zu unterbreiten.</p> <p>Des Weiteren gibt Herr Bruchmüller bekannt, dass hinsichtlich des Brödelgrabens eine Ausschreibung der Verlegung der Medien (für den AZV) erfolgt ist. Somit kann lt. Aussagen von Frau Köckeritz gegebenenfalls zügig mit den Maßnahmen begonnen werden.</p>	
zu 5	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</b></p> <p>Es liegen keine Einwohnerfragen vor.</p>	
zu 6	<p><b>11. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Abwägung 1. Entwurf sowie Billigung und Auslegung 2. Entwurf</b> BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel <b>Frau Elze und Herr Biermann</b> geben umfangreiche Informationen zum BA 048-2021 und verweisen zudem auf die redaktionellen Änderungen für den OT Thalheim.</p> <p><b>Frau Soltész</b> weist auf die schlechte Qualität der eingestellten Anlagen des BA 048-2021 hin, die mitunter auf dem iPad nur schwer lesbar sind. Sie bittet um eine künftig bessere Darstellung. Zudem stellt sie loblich fest, dass alle bisherigen Anregungen des Ortschaftsrates mit in den Plan aufgenommen wurden. <b>Herr Biermann</b> gibt Hinweise zur besseren Erkennbarkeit des Planes.</p> <p><b>Herr Roi</b> möchte wissen, ob bei der angedachten Errichtung von Parkplätzen auch der Flächennutzungsplan geändert werden muss. Dies wird durch <b>Frau Elze</b> bejaht, da diese Fläche derzeit als Grünfläche dargestellt ist. Es muss jedoch im Vorfeld eine Klärung erfolgen, ob der Vorschlag zur Schaffung von Parkplätzen umsetzbar ist.</p> <p>Nach erfolgter Diskussion lässt <b>Herr Bruchmüller</b> über den BA 048-2021 abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 048-2021</b></p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 7	<p><b>2. Änderung der Bebauungspläne "Sonnenallee-West", Ortsteil Rödgen und Erweiterung Teilbereiche "Sonnenallee-Mitte", Ortsteil Thalheim; Abwägungsbeschluss 3. Entwurf</b> BE: Architekten- und Ingenieurbüro Gloria Sparfeld</p> <p><b>Frau Sparfeld</b> erläutert umfangreich den derzeitigen Sachstand zur 2. Änderung der vorliegenden Bebauungspläne und geht dabei auf die verschiedenen Stellungnahmen (Naturschutzbehörde, Artenschutz) ein.</p>	<p><b>Beschlussantrag 099-2021</b></p>

**Herr Bruchmüller** stellt fest, dass es hinsichtlich des Grüngürtels um Thalheim ein Für und Wider in den Auswirkungen gibt und die Aussagen schwer greifbar sind.

**Frau Sparfeld** informiert darüber, dass der OR Thalheim hinsichtlich des 4. Entwurfes nicht mehr beteiligt wird (liegt nicht mehr im Geltungsbereich) und begründet dies entsprechend.

**Herr Schaflik** möchte wissen, ob die Ausgleichsflächen, falls Farasis bauen sollte, bereits jetzt feststehen. Er verweist diesbezüglich auf den vorliegenden Plan. Anhand dessen gibt **Frau Sparfeld** konkrete umfassende Erläuterungen.

**Frau Soltész** erfragt den Stand zur geplanten Eisenbahnanbindung. Daraufhin wird mitgeteilt dass eine Entscheidung hierzu nicht bekannt ist und man davon ausgeht, dass diese Thematik noch in Bearbeitung ist. **Herr Bruchmüller** informiert darüber, dass der Zweckverband intensiv mit den betreffenden Firmen diesbezüglich zusammenarbeitet. Das Projekt soll voraussichtlich 2023/2024 abgeschlossen sein.

**Herr Roi** bezieht sich auf den Flächentausch der Ersatzflächen. Er verweist auf eine Fläche in der Nähe der Rödgener Straße, bei der die Stadt Bitterfeld-Wolfen Eigentümerin ist. Er bringt sein Unverständnis zum Ausdruck, warum man diese Fläche in der Vergangenheit verpachtet hat. Er erfragt, ob es Gespräche mit den Eigentümern der anliegenden Fläche zwecks eines Flächentausches gegeben hat. Zudem zeigt er konkret am Plan den angesprochenen Bereich. **Frau Sparfeld** teilt mit, dass ihr diesbezüglich nichts bekannt ist, da es sich um städtische Flächen handelt. Zwecks Klärung regt sie an, die Flurstücke konkret zu benennen.

**Herr Roi** erfragt den Stand der Ansiedlung von Farasis hinsichtlich der Grundstücksankäufe (ehemals Solibro). **Herr Bruchmüller** teilt mit, dass die Hallen bereits beräumt wurden. Seines Erachtens nach gibt es hier jedoch keine dynamische Entwicklung.

**Herr Roi** bezieht sich auf das Bauland westlich der Reiner-Lemoine-Allee und zeigt am Plan die konkret gemeinte Fläche. Er möchte wissen, ob dieser Bereich ebenfalls Bauland ist. Dies wird durch **Frau Sparfeld** bejaht. **Herr Roi** verweist im Hinblick bezüglich Farasis auf die Auswirkungen in der Ortschaft Thalheim (540 m Entfernung von der Wohnbebauung). Zudem bezieht er sich anhand des Planes auf eine Fläche und regt an, diese aus dem Bebauungsplan herauszunehmen. Falls die Ansiedlung von Farasis nicht realisiert wird, schlägt er vor, hier entsprechend zu handeln. Des Weiteren teilt er mit, dass gerade diese Themen intensiver diskutiert werden müssen (im Hinblick auf Emissionen, Lärm etc.) und dies in einem zeitlich früherem Stadium. Hinsichtlich des angesprochenen Bereiches gibt **Frau Sparfeld** die negativen Auswirkungen einer möglichen Rückabwicklung (zum Grünland) zu bedenken.

**Herr Roi** nimmt Bezug auf die Stellungnahme auf S. 28 Pkt. 49 und erfragt den konkreten Vorschlag. Dieser geht aus dem anonymisierten Niedergeschriebenen nicht hervor. **Frau Sparfeld** gibt hierzu umfangreiche Erläuterungen zur Anregung der Agrargesellschaft Altjeßnitz (Aufschüttung Erdwall).

	<p>Sie sieht dieses Angebot als umstritten an. <b>Frau Elze</b> sagt zu, die Stellungnahme in Gänze der Niederschrift zur Kenntnis beizufügen (siehe Anlage 1).</p> <p><b>Herr Lieder</b> erfragt, wo die Ausgleichsflächen, auf die verwiesen wird, entstehen sollen. Hierzu gibt <b>Frau Elze</b> entsprechende Erläuterungen.</p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> bringt seine Bedenken hinsichtlich der Bebauung rund um die Ortschaft Thalheim zum Ausdruck, auch im Hinblick auf die aktuelle Stimmung der Bürgerschaft im Ort. Er regt an, über eine Strategie zu diskutieren, wie man künftig mit möglichen Investoren/Erweiterungen umgehen möchte. Wichtig ist hierbei, die Wünsche der Bürger mit einer Weiterentwicklung des Ortes/der Region in Einklang zu bringen. Die Chancen, die der Technologiepark Mitteldeutschland bietet, sollte man – wenn auch mit Augenmaß - nutzen, um den Ort lebens- und liebenswert gestalten zu können. Zudem teilt er mit, dass die bisherigen Anregungen/Wünsche berücksichtigt wurden.</p> <p><b>Herr Roi</b> schließt sich den Worten von Herrn Bruchmüller an. Er weist auf die Verkehrsproblematik hin, die in den Stellungnahmen vieler Bürger angesprochen wurden. Es ist bekannt, dass hierzu eine Arbeitsgruppe gebildet werden soll. Er richtet die Bitte an die Verwaltung, den Ortschaftsrat Thalheim regelmäßig über den diesbezüglichen Arbeitsstand zu informieren. Der Ortschaftsrat sollte sich seines Erachtens nach hier aktiv einbringen, um ggf. durch entsprechende Diskussionen Einfluss nehmen zu können.</p> <p><i>Redaktioneller Hinweis Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel: Es gibt zu dieser Thematik keinen neuen Sachstand. Die Festlegung der Arbeitsgruppe aus der ersten Sitzung im März diesen Jahres, zunächst Erhebungen zum Verkehrsaufkommen aktuell und zur Erarbeitung von Prognosen für die zu erwartenden zukünftigen Verkehrsmengen durchzuführen ist derzeit noch in der Bearbeitung. Wenn diese Erhebungen vorliegen, wird zur nächsten Arbeitsgruppe-Sitzung durch die Landesstraßenbaubehörde eingeladen.</i></p> <p><b>Frau Soltész</b> geht noch einmal auf die Bedeutung der angedachten Bahnanbindung ein und regt an, dies gemeinsam voranzutreiben. <b>Herr Bruchmüller</b> informiert darüber, dass die Gemeinde Sandersdorf-Brehna kein Interesse an dieser Anbindung hat.</p> <p>Da kein weiterer Redebedarf besteht, stellt er den BA 099-2021 zur Abstimmung.</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 8</p>	<p><b>Schaffung eines Fußball/Bolzplatzes für die Thalheimer Jugend</b></p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> informiert über die jetzige Situation in der Ortschaft, stellt seinen Beschlussvorschlag zur Diskussion vor und verteilt diesen. Er informiert darüber, dass er diesbezüglich bereits Abstimmungen mit Thalheimer Bürgern sowie Vertretern der SG Rot Weiß Thalheim e.V. geführt hat. Zudem schlägt er vor, gemeinsam mit der Verwaltung und der SG Rot-Weiß Thalheim e.V. zu klären, ob ein Teil des jetzigen Sportgeländes in Verbindung mit dem Erwerb eines privaten Grundstückes</p>	



	<p>für die Errichtung eines Bolzplatzes genutzt werden kann (abgetrennt von der eigentlichen Sportanlage).</p> <p><b>Frau Soltész</b> teilt mit, dass dieses Grundstück, welches für einen Erwerb vorgesehen ist, einer Erbgemeinschaft gehört und es bereits in der Vergangenheit keine Einigung hierzu gab. Damals stand man auch im Gespräch mit der Verwaltung. Für die Errichtung eines Bolzplatzes schlägt sie die Festfläche, auf der derzeit die Walpurgisfeiern stattfinden, vor.</p> <p><b>Herr Schaflik</b> spricht sich für den Vorschlag von Herr Bruchmüller aus.</p> <p><b>Frau Elze</b> verweist diesbezüglich auf den Bebauungsplan Brödelgraben sowie auf die Nähe der sportlichen Aktivitäten zum Wohngebiet. Ihrer Ansicht nach sollten die bestehenden Möglichkeiten nicht erweitert werden.</p> <p><b>Herr Köppe</b> teilt mit, dass er der Errichtung eines Bolzplatzes positiv gegenübersteht und mit diesem Projekt die Ortschaft aufgewertet wird. Jedoch weist er darauf hin, dass der Bolzplatz auch ausschließlich für diesen Zweck, jedoch nicht als Treffpunkt für Jugendliche genutzt werden sollte.</p> <p><b>Herr Lieder</b> spricht sich ebenfalls für den Bolzplatz aus. Zudem schließt er sich der Meinung von Herrn Köppe an. Er verweist diesbezüglich auf den Bolzplatz in der Grünen Lunge im OT Stadt Bitterfeld und teilt mit, dass vorgenannter Platz regelmäßig zweckentfremdet wird. Er informiert über die Beschwerden der Anwohner und die unzähligen Kontrollen/Einsätze des Ordnungsamtes/der Polizei. Herr Lieder schlägt daher vor, im Vorfeld mit den Anwohnern der Wolfener Straße ins Gespräch zu kommen und den Standpunkt derer zu erfragen.</p> <p><b>Herr Schaflik</b> regt analog des Spielplatzes an, den Bolzplatz ebenfalls zu umzäunen und in den Abendstunden zu verschließen.</p> <p><b>Herr Roi</b> favorisiert ebenfalls den Vorschlag von Herrn Bruchmüller und sieht eine Einfriedung ebenfalls als unerlässlich an. Er schlägt vor, dass man auch den jetzigen Hundeplatz für einen Bolzplatz ins Auge fassen könnte, falls der geplante Grundstückskauf nicht zustande käme.</p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> geht auf die verschiedenen Modelle eines Bolzplatzes ein. Zudem teilt er mit, dass er aufgrund der Entfernung gerade auch für jüngere Kinder die von Frau Soltész vorgeschlagene Festfläche als ungeeignet ansieht. Entsprechende Kontrollen sind hier nur schwer möglich.</p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> erfragt bei den Ortschaftsräten die Zustimmung zum vorliegenden Vorschlag (Anlage 2). Die <b>Ortschaftsräte</b> sprechen sich einstimmig für die Errichtung eines Fußball-/Bolzplatzes für die Thalheimer Jugend aus. <b>Herr Bruchmüller</b> teilt mit, dass er mit diesem Votum an die Verwaltung herantreten und diese um Unterstützung bitten wird.</p>	
<p>zu 9</p>	<p><b>Festwochenende der Vereine vom 10.-12.09.2021 im Ortsteil Thalheim</b></p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> informiert über den Entwurf/die Vorstellungen zum Festwochenende der Vereine im September 2021:</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freitag: Auftritt einer Band,</li> <li>• Samstag: Frühschoppen, Kaffeenachmittag, buntes Programm, Auftritt einer weiteren Band am Abend (Vereine wurden aufgefordert, ihre Vorschläge bis 12.07.2021 für die sportlichen Aktivitäten am Samstag einzureichen. Es ist vorgesehen, auch die Feuerwehr hier mit einzubinden.),</li> <li>• Sonntag: Frühschoppen und sonstige Aktivitäten</li> </ul> <p>Zusätzlich werden diverse Schausteller vor Ort sein. Zudem geht Herr Bruchmüller auf die finanzielle Absicherung der Veranstaltung ein.</p> <p><b>Herr Schaflik</b> erfragt, ob die Sportgemeinschaft mit teilnehmen wird. <b>Herr Bruchmüller</b> teilt mit, dass man derzeit überlegt, ein Punktspiel in das Wochenende zu integrieren. Zudem gibt er bekannt, dass er bezüglich der Ausgestaltung der Tage auf die Mitarbeit/Unterstützung aller Vereine und Institutionen der Ortschaft setzt.</p>	
<p><b>zu 10</b></p>	<p><b>Sachstand Geruchsbelästigung Papierfabrik</b></p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> informiert über eine E-Mail der Firma Progroup AG, die an den OB und ihn versandt wurde. In dieser wurde durch das Unternehmen informiert, dass das Wiederanfahren der Anlagen zu Gerüchen führen könnte.</p> <p>Er teilt mit, dass in der kommenden Verbandsversammlung des Technologieparkes Mitteldeutschland das Gespräch mit der Firma Progroup AG erneut gesucht wird. Jedoch kann bereits jetzt festgestellt werden, dass die Geruchsbelästigungen in weitem Maße zurückgegangen sind. Es muss nun daran gearbeitet werden, das Klima zwischen der Geschäftsführung des Unternehmens und der Ortschaft Thalheim zu verbessern. Die Progroup AG sieht ihr bisheriges Engagement als nicht gewürdigt an. Dieses Missverständnis muss seines Erachtens nach umgehend aus der Welt geschafft werden.</p> <p><b>Herr Schaflik</b> informiert über die Gespräche und Erfahrungen der Bürgerinitiative mit dem Unternehmen.</p>	
<p><b>zu 11</b></p>	<p><b>Ideenfindung Landesgartenschau 2027 OT Thalheim</b></p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> gibt bekannt, dass die Bewertungskommission für die Ausrichtung der Landesgartenschau am 30.06.2021 die Stadt Bitterfeld-Wolfen besichtigt hat.</p> <p>Sollte der Zuschlag entsprechend erteilt werden, so wird auch die Ortschaft Thalheim weitere Überlegungen anstreben, sich hier aktiv einzubringen.</p>	
<p><b>zu 12</b></p>	<p><b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p><b>Herr Köppe</b> informiert über den Stand des Internationalen T(h)alheim-Treffen. Er berichtet über das kürzlich stattgefundene Gespräch mit allen potentiellen Teilnehmern der geplanten Veranstaltung.</p> <p>Zudem teilt er mit, dass nunmehr auch die Zusage aus Österreich vorliegt.</p>	

**Herr Schaflik** erfragt, ob die aufgestellten Bänke in der Ortschaft nunmehr zur Nutzung freigegeben wurden. **Herr Bruchmüller** teilt daraufhin mit, dass die Freigabe erfolgt ist. Er informiert darüber, dass 2 Bänke in der R.-Breitscheid-Straße auf privatem Gelände aufgestellt wurden. Diese mussten aufgrund dessen wieder zurückgebaut werden. Wo diese Aufstellung der beiden Sitzgelegenheiten erfolgen wird, muss neu festgelegt werden.

**Herr Roi** geht auf die Aufstellung einer Bank im OT Thalheim ein, die für Irritation bei einem Grundstücksbesitzer sorgte und erläutert dies umfangreich. Die Bank wurde durch Unbekannte gedreht und entgegengesetzt aufgestellt (zur Straße blickend) und ragt nun mit der Lehne in den Radwegbereich hinein. Er wurde bereits darauf angesprochen, dass dies eine Verletzungsgefahr darstellt. **Herr Bruchmüller** teilt mit, dass insgesamt 11 Bänke in der Ortschaft aufgestellt wurden. Zwei werden demnächst noch am Trafohäuschen ihren Platz finden.

**Herr Lieder** spricht die Thematik Lärmschutz an der Autobahn an. Diesbezüglich sollten entsprechende Messungen stattfinden. Gerade in den frühen Morgenstunden ist eine erhebliche Lärmbelastungen von der Autobahn zu verzeichnen. Zudem verweist er auf den Fluglärm vom Leipziger Flughafen her, der auch in der Ortschaft Thalheim (liegt in der Flugschneise) künftig wieder zunehmen wird und möchte wissen, ob hinsichtlich des bestehenden Lärms etwas erreicht werden konnte. Des Weiteren nimmt er Bezug auf den Park und möchte wissen, weshalb hier ein Stück der Wiese abgesperrt wurde. Seiner Ansicht nach ist diese Grasfläche komplett verunkrautet. Er teilt mit, dass er trotz des wochenlangen Einsatzes zahlreicher STEG-Mitarbeiter hier keine Weiterentwicklung erkennen kann und von den betreffenden Anwohnern, die seit Jahren diesen Park in Eigenverantwortung mitpflegen, bereits mehrfach darauf angesprochen wurde.

In Beantwortung dessen informiert **Herr Bruchmüller** darüber, dass die STEG das Teilstück zur Blühwiese für die Ansiedlung von Insekten umgestaltet hat. Das Absperrband wurde angebracht, um ein derzeitiges Mähen zu verhindern. Über eine Einfassung der Fläche könnte nachgedacht werden, jedoch sollte diese Wiese ihren ursprünglichen Charakter behalten. Zudem teilt er mit, dass bereits durch die STEG noch einmal nachgesät wurde. Ein Insektenhotel ist derzeit in Vorbereitung. Er verweist auf den Zustand der Blühwiesen im Chemiepark.

Zudem informiert er zur Strukturwandelkonferenz des Ministerpräsidenten und versichert, nach der Neubesetzung der Ministerien die Themen Lärm und Fahrzeugbelastung künftig wieder aktiv voranzutreiben. Er teilt mit, dass hierzu im Herbst eine Verkehrszählung stattfinden soll. Bezüglich des Fluglärms sieht er kaum Einflussmöglichkeiten.

Herr Bruchmüller informiert über einen Stadtratsbeschluss bezüglich einer erweiterten Nutzung zum Phillips-Gelände. Hier wollte sich ein Discounter auf dieser Fläche zusätzlich einmieten, um ein breiteres Sortiment anbieten zu können. Dieser BA wurde mit breiter Mehrheit durch den Stadtrat abgelehnt. Er teilt mit, dass er diese Ansiedlung als Einkaufsmöglichkeit für die Thalheimer als positiv erachtet hat, jedoch die Stadträte hierzu unterschiedlicher Auffassung waren.

	<p><b>Herr Roi</b> gibt bekannt, dass der Oberbürgermeister das Begehren des Unternehmens innerhalb der Verwaltung mit dem Hinweis auf das Einzelhandels- und Zentrenkonzept abgelehnt hat. Die Fraktion Pro Wolfen hat in diesem Zusammenhang beanstandet, dass den Stadträten keine Informationen zu den diesbezüglichen Beantragungen bei der Verwaltung (Ansiedlungswunsch von Unternehmen) zuteil werden. Zudem erläutert Herr Roi das Pro und Contra diverser Ansiedlungen hinsichtlich der Weiterentwicklung in der Ortschaft Thalheim.</p>	
<b>zu 13</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p><b>Herr Bruchmüller</b> schließt den öffentlichen Teil um 20:11 Uhr.</p>	

gez.  
Uwe Bruchmüller  
Ortsbürgermeister

gez.  
Peggy Ulrich  
Protokollantin  
(in Abwesenheit)